

BWV_95, *Christus, der ist mein Leben*

Sechzehnter Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit
Brief: Epheser 3: 13-21 Evangelium: Lukas 7: 11-17

1. [CHORAL + RECITATIVO] Oboen d'amore in den Sätzen 1,3,5,7

**Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
dem tu ich mich ergeben,
mit Freud fahr ich dahin.**

Strophe 1
Christus, der ist mein Gewinn Melchior Vulpius Jena (1609)

Tenor

Mit Freuden,
ja, mit Herzenslust
will ich von hinnen scheiden.
Und hieß es heute noch: Du mußt!
so bin ich willig und bereit,
den armen Leib, die abgeehrten Glieder,
das Kleid der Sterblichkeit
der Erde wieder
in ihren Schoß zu bringen.
Mein Sterbelied ist schon gemacht;
ach, dürft ichs heute singen!
**Mit Fried und Freud ich fahr dahin
nach Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.**

Wie Gott mir verheißen hat:

Der Tod ist mein Schlaf worden.

Strophe 1
(1524)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin Martin Luther

2. RECITATIVO

Nun, falsche Welt!
nun hab ich weiter nichts mit dir zu tun;
mein Haus ist schon bestellt,
ich kann weit sanfter ruhn,
als da ich sonst bei dir,
an deines Babels Flüssen,
das Wollustsalz verschlucken müssen,
wenn ich an deinem Lustrevier
nur Sodomsäpfel konnte brechen.
Nein, nein! nun kann ich mit
gelaßnerm Mute sprechen:

Psalms 137

3. CHORAL

**Valet will ich dir geben,
du arge, falsche Welt,
dein sündlich böses Leben
durchaus mir nicht gefällt.
Im Himmel ist gut wohnen,
hinauf steht mein Begier.
Da wird Gott ewig lohnen
dem, der ihm dient allhier.**

Valet will ich dir geben Valerius Herberger (1613) Strophe 1

Sixteenth Sunday after The Holy Trinity

Epistle: Ephesians 3: 13-21 Gospel: Luke 7: 11-17

1. [CHORALE + RECITATIVE] Oboes d'amore in Movements 1,3,5,7

**Christ, who is my Life,
to die is my gain;
to whom do I myself surrender,
with joy go I there hence.**

Stanza 1
Christus, der ist mein Gewinn Melchior Vulpius Jena (1609)

Tenor

With Joy,
yes, with heart's delight
will I away from here depart.
And directs it today further: You must!
so I am willing and ready,
the poor body, the consumed limbs,
the garb of mortality
the earth again
into its bosom to bring.
My death song is already [composed];
ah, might I it today sing!
**With Peace and Joy I go there hence
according to God's Will,
hope filled is my heart and sense,
gentle and silent.**

As God has promised me:

The death has my sleep become.

Stanza 1
(1524)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin Martin Luther

2. RECITATIVE

Now, false world!
now have I further nothing with you to do;
my house is already set in order,
I can far more calmly rest,
than there I otherwise with you,
[where] by your rivers of Babylon,
the lust salt must swallow,
when I in your pleasure quarter
only Sodom's apples can pick.
No, no! now can I with
composed courage speak:

Psalms 137

3. CHORALE

**Farewell will I give to you,
you wicked, false world,
your sinful evil life
thoroughly to me not pleases.
In Heaven is good dwelling,
above is my eager desire.
There will God ever reward
[the one], who serves [God] here.**

Valet will ich dir geben Valerius Herberger (1613) Stanza 1

4. RECITATIVO

Ach könnte mir doch bald so wohl geschehn,
daß ich den Tod,
das Ende aller Not,
in meinen Gliedern könnte sehn,
ich wollte ihn zu meinem Leibgedinge wählen
und alle Stunden nach ihm zählen.

5. ARIA

Ach, schlage doch bald, selge Stunde,
schlage doch bald den allerletzten Glockenschlag!
Komm, komm, ich reiche dir die Hände,
komm, mache meiner Not ein Ende,
du längst erseufzter Sterbenstag!

6. RECITATIVO

Denn ich weiß dies
und glaub es ganz gewiß,
daß ich aus meinem Grabe
ganz einen sichern Zugang zu dem Vater habe.
Mein Tod ist nur ein Schlaf,
dadurch der Leib, der hier von Sorgen abgenommen,
zur Ruhe kommen.
Sucht nun ein Hirte sein verlornes Schaf,
wie sollte Jesus mich nicht wieder finden,
da er mein Haupt und ich sein Gliedmaß bin!
So kann ich nun mit frohen Sinnen
mein selig Auferstehn auf meinen Heiland gründen.

7. CHORAL

**Weil du vom Tod erstanden bist,
werd ich im Grab nicht bleiben;
dein letztes Wort mein Auffahrt ist,
Todsforcht kannst du vertreiben.
Denn wo du bist, da komm ich hin,
daß ich stets bei dir leb und bin;
drum fahr ich hin mit Freuden.**

Strophe 4
(1560)

Wenn mein Stündlein vorhanden ist Nikolaus Herman

4. RECITATIVE

Ah could to me though soon so well happen,
that I the death,
the end of all need,
in my limbs could see,
I would it for my settlement choose
and all hours towards it count.

5. ARIA

Ah, strike though soon, blessed hour,
strike though soon the very last bell chime!
Come, come, I reach to you the hands,
come, make of my need an end,
you long sighed [for] death's day!

6. RECITATIVE

For I know this
and believe it quite surely,
that I from out of my grave
[a] complete sure access to the [Creator] have,
My death is only a sleep,
thereby the body, which here from worries decays,
to the repose comes.
Seeks now a shepherd [Jesus's] stray sheep,
how should Jesus me not again find,
where [Jesus is] my Head and I [Jesus's] limb am!
So can I now with joyful sense
my blessed Resurrection upon my Saviour establish.

7. CHORALE

**Since You from death are arisen,
[all] will not remain in the grave;
Your last Word my Ascension is,
death's fear can You disperse.
For where You are, there come I hence,
that I may always with You dwell and be;
therefore depart I hence with joy.**

Stanza 4
(1560)

Wenn mein Stündlein vorhanden ist Nikolaus Herman